

Antrag auf Entwässerung

Teil A Einleitungen in das Kanalnetz der Kommunale Betriebe Soest AöR



KBS

Kommunale Betriebe Soest AöR
Der Vorstand
Abwasser

Kommunale Betriebe Soest AöR
Abteilung Abwasser
Aldegrewerwall 12

59494 Soest

Telefax: 02921 392-222
E-Mail: info@abwasser-soest.de

Posteingang

Baugrundstück

Straße, Hausnummer

Gemarkung

Flur

Flurstücke

Bauvorhaben, Art der Nutzung

Grundstückseigentümer(in)

Firma, Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Planung durch

Name, Adresse

Erreichbarkeit für eventuelle Rückfragen (Festnetz und/oder Mobiltelefon und/oder E-Mail)

Folgende Unterlagen sind beizufügen (in 2-facher Ausfertigung):

- **Lageplan** nach BauPrüfVO NRW
- **Grundrisszeichnung** der Gebäude im Maßstab 1:100 (mit eingezeichneten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie Lage der Kontrollschächte)
- **Geländeschnittzeichnung** im Maßstab 1:100 (vom Austritt der Rohrleitungen aus dem Gebäude bis zur Einleitung in den öffentlichen Kanal, Höhen bezogen auf mNHN)

und zusätzlich nach Bedarf:

- **Bemessung** der Brauchwassernutzungsanlage
- **Betriebsbeschreibung** (bei gewerblichen Anlagen)
- **Bemessung der Abscheideanlage** für störende oder gefährdende Stoffe



KBS

Kommunale Betriebe Soest AöR
Der Vorstand
Abwasser

Vorhaben

- Neubau
- Erweiterung des Bestandes
- Nachträglicher Anschluss eines bestehenden Gebäudes

1. Art des Anschlusses an die öffentliche Abwasseranlage

Entwässerungssystem:

- Mischkanalisation
- Trennkanalisation
- Druckentwässerung (Schmutzwasser)*
Hinweis: Kleinpumpwerk erforderlich!

Zusatz:

- Zisterne
Volumen: _____ m³
 ohne Überlauf in den Kanal*
- Brauchwasser(nutzungs)anlage
Bemessung beifügen!

* Der Verbleib des Niederschlagswassers ist nachzuweisen (ggf. Antrag Teil B stellen!)

2. Kanalanschluss

Nennweite des Hauptkanals in mm

DN _____ Schmutzwasser	DN _____ Regenwasser	DN _____ Mischwasser
---------------------------	-------------------------	-------------------------

Kanalsohle in mNHN an der Anschlussstelle

_____ Schmutzwasser	_____ Regenwasser	_____ Mischwasser
------------------------	----------------------	----------------------

Nennweite der Grundstücksanschlussleitung in mm

_____ Schmutzwasser	_____ Regenwasser	_____ Mischwasser
------------------------	----------------------	----------------------

Gefälle der Grundstücksanschlussleitung in %

_____ Schmutzwasser	_____ Regenwasser	_____ Mischwasser
------------------------	----------------------	----------------------



KBS

Kommunale Betriebe Soest AöR
Der Vorstand
Abwasser

3. Grundstücksentwässerung

Material der Leitungen auf dem Grundstück

Schmutzwasser

Regenwasser

4. Berechnung der Abwassermengen (ggf. gesonderte Berechnung beifügen)

4.1 Schmutzwassermenge

Anzahl	Entwässerungsgegenstand	Anschlusswert DU :	Summe:
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s
_____	_____	x _____ = _____	L/s

Gesamtsumme der Entwässerungsgegenstände: $\Sigma DU =$ _____ L/sSchmutzwasserabfluss gesamt: $Q_{\text{ww}} = k \cdot \sqrt{\Sigma DU} =$ _____ L/s

$k = 0,5$ für unregelmäßige Benutzung (z. B. Wohnhäuser, Altersheime, Pensionen, Büros) $k =$
 $0,7$ für regelmäßige Benutzung (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Restaurants, Hotels)
 $k = 1,0$ für häufige Benutzung (z. B. öffentliche Toiletten und / oder Duschen)



KBS

Kommunale Betriebe Soest AöR
Der Vorstand
Abwasser

4.2 Regenwassermenge

Flächenart:

Flächengröße A:

Dachflächen	Normaldach	_____	m ²
	Gründach	_____	m ²
Befestigte Flächen	vollversiegelt	_____	m ²
	teilversiegelt (Sickerpflaster, o. ä.)	_____	m ²
	sonstige _____	_____	m ²
gesamte befestigte und einleitende Fläche des Grundstücks $A_{b, \text{einleitend}}$:			_____ m ²

Überflutungsnachweis (DIN 1986)

Abflusswirksame Fläche des
Grundstücks: $A_u < 800 \text{ m}^2$ $A_u \geq 800 \text{ m}^2$ **Überflutungsnachweis erforderlich!**

* Der Überflutungsnachweis ist gesondert mit dem Entwässerungsantrag einzureichen!

5. Sicherungseinrichtungen gegen Rückstau

Alle tief liegenden Räume werden nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik für den Bau von Abwasseranlagen (DIN 1986) gegen Rückstau gesichert. Dies wird für alle unterhalb der Rückstaebene installierten Entwässerungsgegenstände passieren. Die Rückstaebene ist die Geländehöhe über der Anschlussstelle des Anschlusskanals an die öffentliche Abwasseranlage.

6. Abscheideanlagen zum Schutz der Kanalisation vor gefährlichen bzw. störenden Stoffen

Anlagenart:	Fabrikat:	Kapazität
<input type="checkbox"/> Benzinabscheider nach DIN 1999	_____	_____ l/s
<input type="checkbox"/> Heizölabscheider nach DIN 4043	_____	_____ l/s
<input type="checkbox"/> Fettabscheider nach DIN 4040	_____	_____ l/s
<input type="checkbox"/> Stärkeabscheider	_____	_____ l/s
<input type="checkbox"/> Neutralisationsanlage	_____	_____ l/s
<input type="checkbox"/> ggf. Volumenstrombegrenzung	_____	_____ l/s



KBS

Kommunale Betriebe Soest AöR
Der Vorstand
Abwasser

7. Unterschriften

Ort, Datum

Grundstückseigentümer(in)

Ort, Datum

Planer(in)/Entwurfsverfasser(in), Stempel

8. Prüfvermerk
